



Die Petrus-Gemeinde in Rastatt sucht eine*n Pfarrer*in (w/m/d) oder ein Pfarrehepaar für die ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. ab 01.09.2024 (Beginn des Schuljahres) zu besetzende Stelle (100%), da der bisherige Stelleninhaber in Ruhestand geht.

(Das sind wir:)

Uns in der Petrusgemeinde ist es eine Herzensangelegenheit, aufeinander zuzugehen und im Glauben an Jesus Christus zu wachsen und diesen einladend zu leben. Der Umgang miteinander ist aufmerksam, warmherzig und wertschätzend. Deswegen wünschen wir uns eine Persönlichkeit, die mit Freude Menschen anspricht und weitergibt, was sie selbst im Glauben trägt. Dies soll einladend und offen geschehen. Eine lebensnahe Verkündigung, gegründet auf Gottes froh machender Botschaft, ist uns wichtig.

Unsere lebendige Gemeinde umfasst den Stadtteil Rheinau, das Dichterviertel und Plittersdorf sowie die Ortsgemeinde Steinmauern. Die Petruskirche ist die einzige Predigtstelle.

(Das finden Sie bei uns:)

Die Petrusgemeinde hat 2.800 Gemeindeglieder. Gemeinsam mit der Johannes- und Thomasgemeinde bilden die drei Pfarreien die Kirchengemeinde Rastatt. Die Verwaltung unserer KiTas und Schülerhorte liegt gut betreut und spürbar entlastend beim VSA unseres Dekanates.

Die achteckige Kirche und das multifunktionale Gemeindezentrum (1982) sind barrierefrei, technisch gut ausgestattet (Beamer in allen Räumen) und bilden mit dem zweigeschossigen, alleinstehenden Pfarrhaus (1992) im Grünen eine gelungene Einheit. Durch verschiebbare Trennwände in der Kirche bieten sich vielfältige Möglichkeiten, die Räume an die Wünsche anzupassen. Ob Übernachtung, Kindertoben, Seniorenkreis oder Gemeindefest - wir sind auch räumlich flexibel. Bei schönem Wetter gibt es massig Platz rund um das Gemeindezentrum für Sinn und Spaß in Jesu Namen.

Die professionell ausgestattete Küche ist, dank der vielen kochenden und helfenden Hände, auch für große Veranstaltungen prima geeignet. Unsere ehrenamtlich Engagierten ermöglichen es seit Jahren, regelmäßige Gruppen und Kreise für Jung und Alt anzubieten. Die flotten Silberfuchse, Bibeltreff, Frauentreff, Hauskreise, Männerrunde, sogar sportliche Aktivitäten wie Volley- und Fußball stehen in unserem Wochenplan - ehrenamtlich verantwortet und organisiert.

Unsere Gebäude sind durch den EKiba-Prozess auf grün gestellt und auch das Pfarrhaus wartet, hoffentlich bis dahin fertig saniert, auf seine neuen Bewohner.

Bild 1: Gottesdienst mit Freizeitnachtsreffen

Bild 2: Petruskirche Rastatt im Abendlicht

Bild 3: Team einer Sommerfreizeit

Ein besonderer Fokus liegt auf der Kinder- und Jugendarbeit.

Mitarbeitende, auch aus Hort und KiTa, ermöglichen eine hohe Qualität. Diese gute Vernetzung führt unsere kirchlichen Aufgabenfelder zusammen. Eine Aufwandsentschädigung für Betreuende der Kinder- und Jugendgruppen garantiert Kontinuität.

Neben den wöchentlichen Kinder- und Jugendangeboten ermöglichen wir viele Freizeiten als Intensiv-Gemeinde auf Zeit: Etwa unsere einwöchigen Sommerfreizeiten (in sechs Altersgruppen 2023), Herbst-, Familien- und Winterfreizeiten. Damit wir dies weiterhin begeistert fortführen können, haben wir auf Spendenbasis eine nebenamtliche Jugendkoordinatorin angestellt für das wöchentliche Angebot inklusive Konfi-Team und Konfi-Familien.

Auch für die Erwachsenenarbeit entwickeln wir gerade ein ähnliches Modell, zumal wir finanziell gut aufgestellt sind. Sogar die musikalische Begleitung im Gottesdienst haben wir auf viele Motivierte verteilt. Oft unterstützt ein*e Solist*in den frischen Gemeindegesang. So spiegelt sich auch hier unser generationsübergreifendes Miteinander. All diese Angebote gründen auf unserem nachhaltigen Konzept, neue Mitmachende zu gewinnen, zu schulen und eigenverantwortlich einzusetzen.

Warum wir dann überhaupt noch eine*n Pfarrer*in brauchen?

Weil all das nicht möglich ist ohne geistlichen und geistigen Input und Knowhow. Dies schafft die Grundlage für inspirierende Begegnungen, die uns für ein Leben mit Gott ermutigen.

(Das wünschen wir uns:)

- Freude an niederschwelligen, lebendigen Gottesdiensten mit Themen, die uns beschäftigen und einer guten Mischung aus bewährten und neuen Liedern
- Lebensnahe Seelsorge
- Freude an der Konfi-Familien-Arbeit im Team, das aus Erwachsenen und Jugendlichen besteht
- Teamworker*in, der / die unsere Ehrenamtlichen motivierend begleitet und Eigenverantwortlichkeit fördert, etwa bei unserer Projektgemeinde namens "Freizeiten"

Die nächsten Jahre bieten u.a. durch die Kooperationen mit anderen Gemeinden die Chance, Kirche auch vor Ort neu zu denken und zu entfalten. Auf aktive Impulse und Vorstellungen von Ihnen sind wir gespannt.

Keine Angst vor neuen Ideen: Wir machen vieles mit. Wenn es gut klappt, freuen wir uns gemeinsam. Wenn es wenig Erfolg hat, lernen wir dazu und machen uns Mut für die nächste Idee.

Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen:

Susanne Jung, Vorsitzende des Ältestenkreises

Telefon 07222-20640 0179-4905716

Email: s.jung-steinmauern@t-online.de

Julia Cord, Jugend-Koordinatorin, Religionslehrerin und Prädikantin

Telefon 07222-17855 0151-51929830

Email: julia@cord-art.de

Christian Link, Dekan des Evangelischen Kirchenbezirkes Baden-Baden und Rastatt

Telefon: 07221 9067-22

christian.link@kbz.ekiba.de

INFORMATIONEN ÜBER DIE VAKANTE PFARRSTELLE

Baden-Baden und Rastatt	01.09.2024	
Kirchenbezirk	Stelle zu besetzen ab	
Evangelische Petrusgemeinde Rastatt, Teil der KG Rastatt		
Kirchen-/ Pfarrgemeinde (Dienstgruppe)		
Wilhelm Busch Str 8a 76437 RA	2.800	6 Wochenstunden
Dienstsitz	Gemeindeglieder (Hauptwohnsitz)	RU-Deputat

Kommune und öffentliche Einrichtungen:

Rastatt ist eine bunte Stadt mit rund 50.000 Einwohner*innen. Die Barockstadt bietet attraktiven Lebensraum mit vielfältigen Kultur- und Freizeitmöglichkeiten. Vor Ort sind Stadtbibliothek, Freibad, Kino, Klinikum. Wochenmarkt, Einzelhandel und Supermärkte sind in Fußnähe zum Pfarrhaus. Rastatt verfügt über viele KiTa-Modelle sowie alle Schularten. Kulturell gibt es gute Angebote, dazu reges Vereinsleben und das bekannte Straßenfestival tête à tête / Siehe www.rastatt.de

Schwerpunkte der Gemeinde:

- + Der Gottesdienst als Kraftquelle und Begegnungsort, begleitet von verschiedenen Musik-Teams
- + Lebensnahe Seelsorge
- + Die Arbeit des Konfi-Teams mit den Konfi-Familien
- + Verschiedene, ehrenamtlich organisierte Freizeiten als Angebote zur Intensiv-Gemeinde auf Zeit
- + Der Gemeindeaufbau, um Menschen zur Beteiligung am Gemeindeleben zu gewinnen, auch durch Sport- und Freizeitangebote.

Regionale bzw. kirchenbezirkliche Kooperationen:

Schon lange arbeiten vier der künftig sechs Pfarreien unseres Kooperationsraumes NORD effektiv und hilfreich zusammen. Derzeit wird überlegt, wie das gute Miteinander ausgebaut wird, um weiterhin gaben- und interessenorientiert zu arbeiten, ohne die Zuordnung zur jeweiligen Gemeinde aufzugeben. Im Rahmen des Prozesses „Ekiba 2032“ wird auch bei uns die zukünftige Struktur des Bezirks diskutiert. Dabei ist eine verbindliche Zusammenarbeit mit Kolleg*innen unverzichtbar.

Übergemeindliche Aufgaben, die mit der Pfarrstelle verbunden sind (z.B. Bezirksauftrag):

Nach einer Einarbeitungszeit wird mit Ihnen ein auf Ihre Gaben abgestimmter Bezirksauftrag vereinbart.

Auch ökumenisch haben wir ansprechende Projekte. Darüber hinaus haben „Christen in Rastatt“ (CiR) jährlich gut besuchte Veranstaltungen wie den Gottesdienst auf dem Marktplatz, Musik-Events wie das ADONIA-Musical. Geplant ist ein Konzert mit Sefora Nelson.

Einrichtungen der Pfarrgemeinde:

./.

Sonstige Einrichtungen mit Bezug zur kirchlichen Arbeit:

Die Kirchengemeinde Rastatt ist Trägerin verschiedener Dienste und wird bei deren Ausübung vom VSA Baden-Baden und Rastatt sehr entlastend betreut: Unsere drei KiTas, vier Schülerhorte, Großküche und ambulanter Pflegedienst (siehe www.ekira.de)

Das Diakonische Werk vom Dekanat hat seinen Sitz in Rastatt und unterhält den Diakonieladen.

Haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende in der Pfarrgemeinde:

Unser breit aufgestelltes Team arbeitet harmonisch und effektiv zusammen. Die Aufgaben sind auf mehreren Schultern gut verteilt, Absprachen und Vertretungen gelingen. Unsere Kirchendienerin ist beratend im Ältestenkreis, ebenso unsere Jugendkoordinatorin (auch Konfi-Team und Prädikantin). Mehrere Organisten teilen sich, vom Pfarramt koordiniert, den Dienst auch mit unserem Band-Leader (ca 1x im Monat; Idee: Band-Aufbau).

Deputat/ Wo.st.	Bezeichnung
18	Sekretariat
6 + 6,5 + 14	Kirchendienerin, Hausmeister, Reinigungskräfte (nebenamtlich)
5	Jugendkoordinatorin (u.a. Konfi-Team; ist auch Relilehrerin und Prädikantin)

Zentrales Pfarrbüro: ☐ Ja / ☒ Nein

Pfarrdienstwohnung / Pfarrhaus:

☒ Eigentum der Gemeinde / ☐ bereits angemietet / ☐ wird künftig angemietet

Wohnfläche:

ca 150 m²

Garten (ca. qm):

140 inkl Terr.

Wohnräume:

EG Wohn-Esszimmer durch Schiebetür klug teilbar; davor Terrasse 20m²; Gästezimmer, Dusche + WC. OG Schlaf- & 3 weitere Zimmer;Dusche, WC. Balkon. 4 Keller. Garage+Carport

Dienstliche Räume:

1 Pfarrbüro 17 m², dazu WC
1 Pfarr-Dienstzimmer 19 m², beides nebenan im Seitenbau des Pfarrhauses, klimatisiert. Gemeindegarage

Garage vorhanden: ☒ Ja / ☐ Nein

Der Mietwert kann unter Pfarrbesoldung@ekiba.de erfragt werden.

Schulische Situation:

Rastatt als Große Kreisstadt verfügt über alle Schularten: Grundschulen (eine in Fußnähe), Waldorfschule, Gemeinschaftsschule, Realschule, Gymnasien, Förderschulen und berufliche Schulen.

Sonstiges:

Ein eigenes Fahrzeug ist hilfreich, um Plittersdorf und Steinmauern (je 5 km) zu erreichen.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.petrusgemeinde-rastatt.de.

Die Berufung erfolgt auf die Pfarrstelle der Petrusgemeinde Rastatt; im Rahmen der zukünftigen Strukturveränderungen kann sich der genaue Stellenzuschnitt in den nächsten Jahren verändern.

Die Bewerbung für die Ausschreibung ist - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von fünf Wochen, d.h. bis spätestens

6. Februar 2024

per E-Mail an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de zu richten.

Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg und fügen folgende Unterlagen bei: ein Motivationsschreiben an den Ältestenkreis (1 DIN-A4-Seite), einen tabellarischen Lebenslauf mit relevanten Fortbildungen (in Auszügen), einen Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit (zu den Schwerpunkten Ihrer Arbeit, Ihrem geistlichen Profil, 1-2 DIN-A4-Seiten) und eine Predigt und eine Kasualansprache.

Kinder werden zu Zirkusartisten

Vielfältiges Programm bei Freizeit der Petrusgemeinde

Rastatt (BNN). Draußen schlafen unter dem klaren Sternenhimmel. Das war ein Höhepunkt der besonderen Art bei der Sommerfreizeit der evangelischen Petrusgemeinde Rastatt auf dem CVJM-Platz in Karlsruhe-Neureut. Hier wurde gezielt, weil dieses Jahr vier Sportstätten-Gastgeber ausfielen. Auch bei der katholischen Kirche im Gemeindezentrum Heilig Kreuz wurde die Freizeit-

Unruhe gern in Kauf genommen. Über 150 Kinder und Jugendliche

waren mit 10 Betreuern zudem in Ottersdorf, Wintersdorf und Ötigheim, nebst Neureut und Heilig Kreuz in der ersten Ferienwoche unterwegs. Hier trafen die Teams meist auf gut gelaunte Hausmeister, denen nichts zu viel war: Ferienspaß und Abenteuerfreude – das wurde unterstützt, auch wenn die Helfer selbst dafür ins Schwitzen kamen, heißt es in einer Mitteilung der Petrusgemeinde. Sei es bei dem Wild-West-Abend, wo Goldwäscher ihr Glück suchten und der Kutsche das Rad wechselten. Oder beim

Zahlreiche Helfer tragen zum Gelingen bei

Zirkusabend, bei dem Kinder selbst Kunststücke erfinden und zeigten. Die Teilnehmer gewannen auch bei der „Domino-Tipp-Schlange“, weil das opulente Kunstwerk der Betreuer einen Hänger hatte.

Aus dem erweiterten Altkreis der Petrusgemeinde waren acht Gemeinderäte vor Ort im Einsatz. Neulinge steckten den Schlafmangel bestens weg und hatten ein Füllhorn an Pöhsinn dabei, heißt es in der Mitteilung. Ein Sponsor erfuhr, dass manchen der günstige Freizeitpreis doch noch zu viel sei und unterstützte solche Härtefälle großzügig.

Kleine und große Wunder gab es auch wieder. Mismutig angereist grummelt ein Junge beispielsweise: „Ich bin nur wegen meinen Freunden mit. Das wird sicher nur Mist.“ Beim Abholen sah die Gefühlslage dann deutlich anders aus: „Mama, es war super. Nächstes Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei.“ Diese Woche ist in der Petruskirche noch die



BEIM ZIRKUSABEND zeigten die Teilnehmer ihr Können. Es wurde eine unterhaltsame Show geboten, bei der jeder ganz nach seinen Vorstellungen agieren konnte.

Foto: pr

Super-Maxi-Freizeit mit 40 jungen Leuten als gelebte Intensiv-Jesus-Gemeinde auf Zeit unterwegs. Gesungen wird auch das Glühwein-Lied: „Reicht euch die

Hand und sagt gute Nacht. Nur Gott laßt reden. So seid bereit für Zeit und Ewigkeit.“ Die Kleinsten bekamen übrigens dieses Jahr ein im Dunkeln über

dem nächtlichen Bett leuchtendes Herz. Jede Wette, dass auch manche vom Team dieses Licht-Herz Gottes im Dunkeln aufgehängt haben.



- 1 Sommerfreizeiten in der Presse Sommer 2021 trotz Corona
- 2 Unsere Küchenteams beim Küchen- Danke- Essen
- 3 Eines unserer Gottesdienst- und Musikteams